

Geibel, Emanuel: 2. (1833)

- 1 Im Walde lockt der wilde Tauber,
- 2 Am stillen See der Weißdorn blüht,
- 3 Da kommt der alte Frühlingszauber
- 4 Gewaltig über mein Gemüt.

- 5 Mir ist, als sollt' ich Flügel dehnen
- 6 Ins klarvertiefte Blau dahin;
- 7 Mein Auge schwillt von heißen Tränen,
- 8 Und doch in Freuden steht mein Sinn.

- 9 Geheimnisvolle Glut ergreift mich
- 10 Bei tiefer Nacht oft wunderbar,
- 11 Und wie mit süßer Ahnung streift mich
- 12 Im Traum ein flatternd Lockenhaar.

- 13 Und morgens dann in roter Frühe
- 14 Erwacht mein Herz so reich und froh,
- 15 Als wüßt' es, daß sein Glück schon blühe,
- 16 Und müßte nur noch raten, wo?

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61685>)